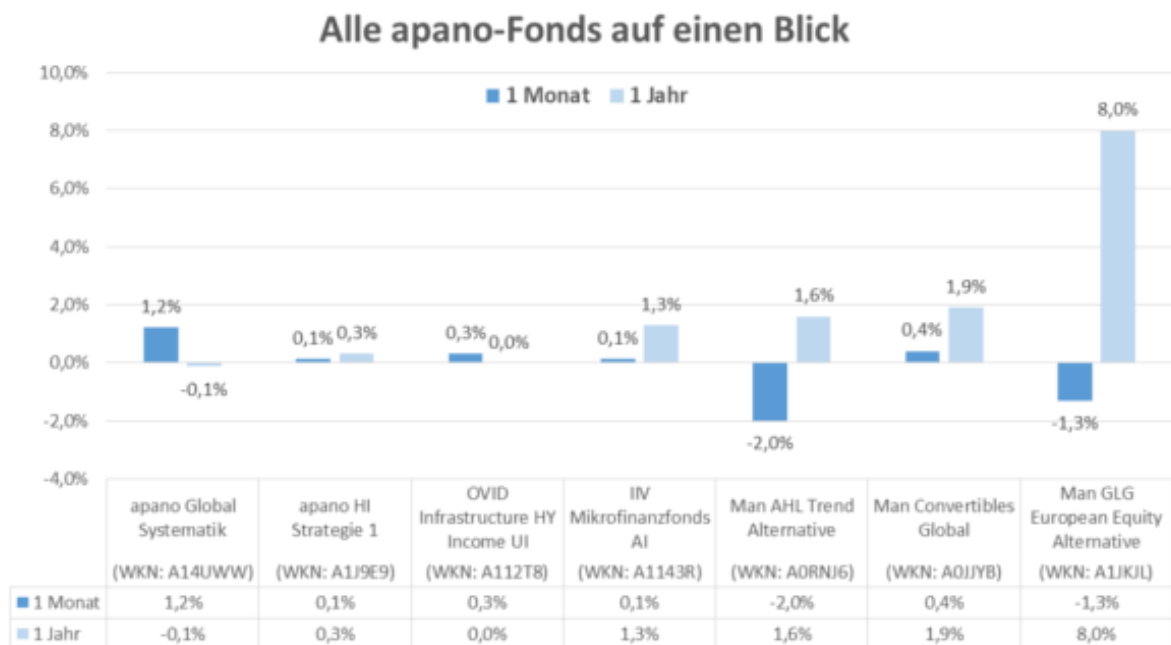


**Alle apano-Fonds auf einen Blick:
Fonds-Monatsreport April 2018**

- Weltbörsen nach zweimonatiger Korrektur im Erholungsmodus
- Beim US-Dollar bahnt sich im Windschatten der US-Renditen eine Trendwende an
- OVID Infrastructure HY im April mit Überperformance zu EUR-Unternehmensanleihen



Werte Leser,

zum Monatsbeginn lasteten noch Befürchtungen über die Auswirkungen des Handelsstreits auf den Märkten. Das Thema verlor dann aber etwas an Einfluss. Zum einen lag das daran, dass Donald Trump die Inkraftsetzung verschob, zum anderen, dass die Kontrahenten – insbesondere China – Entgegenkommen signalisierten. Zur Monatsmitte sorgten Sanktionsmaßnahmen gegen einige russische Oligarchen für heftige Preisschwankungen an den Rohstoffmärkten. Ein am 14. April als Strafaktion ausgeführter US-Militärschlag gegen syrische Einrichtungen kostete keine Menschenleben. Zudem wurde Russland nicht involviert, sodass die Börsen, an denen seit Tagen mit einer Intervention gerechnet worden war, erleichtert reagierten.

Nach einer größeren Branchenrotation mit ausgeprägten Einzelbewegungen entschieden sich die Märkte gegen Monatsende für den Weg nach oben. Die Begründung liegt darin, dass nahezu alle Börsenschwergewichte und insbesondere Apple die hoch gesteckten Erwartungen in den Geschäftsverlauf Q1 2018 deutlich übertreffen konnten. Der gegen Monatsende anziehende US-Dollar beflügelte die europäischen Märkte. Die Ursache hierfür – steigende US-Zinsen – belastete hingegen die meisten Schwellenländer.

Dass im Monatsverlauf die Investoren wieder Mut fassten, zeigt auch der [apano-Stimmungsindex](#). Während sich das Anleger sentiment in der ersten Monatshälfte konstant „neutral“ verhielt, stieg es am 18. April auf „zuversichtlich“. Die aufgehellte Stimmung hielt über die gesamte zweite Monatshälfte an. In eigener Sache: jeden Morgen ab ca. 10:15 Uhr finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindex einen Marktkommentar, der den täglich ermittelten Indexstand in wenigen Sätzen interpretiert – so haben Sie immer schnell einen aktuellen Überblick, was an den globalen Märkten los ist. Der apano-Stimmungsindex ist relevant für die beiden von uns direkt betreuten Investmentfonds apano HI Strategie 1 und apano Global Systematik.

Der Investitionsgrad im [apano Global Systematik](#) lag zum Monatsbeginn bei defensiven 50%. Als zusätzliche Schutzmaßnahme hatten wir Branchen, die von einer Eskalation des Handelsstreits weniger betroffen wären, stärker gewichtet. Nachdem sich aber an den Börsen eine gewisse Resistenz zeigte, erhöhten wir die Quote wieder zügig auf in der Spitze 90%. Gegen Monatsende halbierten wir den Anteil an Schwellenländer-Aktien. Das Trio aus steigendem US-Dollar, steigenden Renditen auf US-Staatsanleihen und steigenden Rohstoffpreisen sehen wir als Belastung für viele dieser Länder. Zudem nahmen wir Gewinne mit bei den zinsreagiblen Versorgern. Der Fonds beendete den Monat mit einer Investitionsquote von ca. 80% und einem Wertzuwachs von +1,21%.

Der [GLG European Equity Alternative](#) verlor im April -1,09%. 8 der individuellen Handelsbücher entwickelten sich positiv, 14 performten negativ, wobei die Spanne der Bücher zwischen -0,52% bis +0,21% reichte. Am besten entwickelten sich Minenwerte und der UK-Kernmarkt. Negativ entwickelten sich der Handelsstil „Event Driven“, weil ein Fusionsdeal zu scheitern drohte, und das Handelsbuch US-Industrieaktien.

Der **Rentensektor** zeigte sich im April saldiert schwächer. Insbesondere in den USA zogen die Renditen der 10-Jahres-Staatsanleihen langsam aber stetig an. Nachdem die Marktteilnehmer über

die Schlagzeilen „Handelsstreit“ und „Nahost“ hinausschauten, machte sich zunehmend die Erkenntnis breit, dass der rekordverdächtige Renditeunterschied zwischen US- und EUR-Anleihen ein Kaufargument für den US-Dollar ist. Die Kombination aus attraktiverer Verzinsung für US-Staatsanleihen und steigendem US-Dollar setzte besonders den Schwellenländer-Anleihen zu, aber selbst auch Top-Adressen wie deutsche Staatsanleihen gerieten leicht unter Druck. Europäische Unternehmensanleihen hingegen konnten ihr Kursniveau behaupten, dem [OVID Infrastructure HY Income UI](#) gelang dabei eine Outperformance: der Fonds beendete den Monat mit +0,37%. Auch der zweite unserer Rentenfonds, der [IIV Mikrofinanzfonds AI](#), legte im April zu und gewann +0,13%.

Einerseits zeigten sich die Unternehmensanleihen stabil, andererseits legten die Aktienkurse im Monatsvergleich zu. Von dieser Kombination profitierte unser Fonds für Wandelanleihen, [Man Convertibles Global](#). Er beendete den Monat mit einem Kursanstieg von +0,5%.

Mit [Man AHL Trend Alternative](#) und [apano HI Strategie 1](#) führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen. Man AHL Trend wies im Monatsverlauf einen Kursrückgang von -1,87% auf. Verluste entstanden dabei sowohl bei Anleihen, Aktien und Währungen. Bei den Anleihen belastete der Nettoüberhang an Long-Positionen, bei den Währungen insbesondere USD-Shortpositionen gegenüber dem Mexikanischen Peso und dem Rubel. Auf der Aktienseite konnten Gewinne – insbesondere auf Long-Positionen in Italien und Frankreich – Verluste, insbesondere auf Short-Positionen im US-Energiesektor, nicht ausgleichen. Im Monatsverlauf wurde die Netto-Long-Ausrichtung auf Anleihen von 122% auf 45% deutlich zurückgefahren. Im apano HI Strategie 1 haben wir im Monatsverlauf die Aktienquote deutlich um 9% erhöht, wobei wir sowohl ETFs als auch aktiv gemanagte Fonds berücksichtigten. Zudem nutzten wir den Volatilitätssprung Anfang April, um unsere Quote an Discount-Zertifikaten aufzustocken. Dagegen reduzierten wir die Anlagestile „Aktien Long-Short“ und „Aktien markneutral“ leicht. Die Top 3 unter den gemanagten Bausteinen des Fonds waren Sycomore LS Opportunities, Perspicive OVID Equity und H2O Allegro. Alle Anlagestile außer Trendfolger und Markneutrale lieferten positive Beiträge. Der Wertzuwachs des Fonds lag im April bei +0,14%.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team

Risikohinweise zu Investmentfonds:

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise.

Hinweis auf Prospekt: Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der Apano erhältlich.

Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust: Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen.

Risiken aus den Anlagen des Fonds: Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können.

Bonitätsrisiko: Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen.

Risiko trotz Diversifikation: Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten.

Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben: Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen.

Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte: Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts.

Währungsrisiko: Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen.

Anlageentscheidungen und Fondsmanagement: Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen.

Aussetzung der Rücknahme von Anteilen: Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt.

Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds: Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen.

Risiken aus Kosten: Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen.

Risiken bei Dachfonds: Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds.

Verständnisrisiko bei Fremdsprache: Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.